

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0086/2015/IV

Datum:
31.03.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Ertüchtigung des Wehrsteges Wieblingen
Stand der Ausbaupläne der Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung Heidelberg**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bergheim	14.04.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bezirksbeirat Wieblingen	16.04.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bezirksbeirat Neuenheim	21.05.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	01.07.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	23.07.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Bezirksbeiräte Bergheim, Wieblingen, Neuenheim, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen den Bericht der Verwaltung über die Ertüchtigung des Wehrstegs Wieblingen und den Stand der Ausbaupläne der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Heidelberg zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Die Kosten für eine Fuß- und Fahrradbrücke mit Anbindungen auf beiden Seiten betragen voraussichtlich	7.000.000 €
Einnahmen:	
Bei der Maßnahme können 50 % der förderfähigen Kosten durch das Land Baden-Württemberg bezuschusst werden	
Finanzierung:	
Zur Durchführung eines Architektenwettbewerbes sind im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement Mittel eingestellt	175.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Das Wieblinger Wehr muss dringend instand gesetzt werden. Zur Ertüchtigung des Wehres gibt es nach Angaben des Amtes für Neckarausbau neue Informationen.

Begründung:

Stand der Ausbaupläne der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Heidelberg

Mit der Drucksache 0159/2013/IV wurden der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss zuletzt am 16.10.2013 und der Gemeinderat am 21.11.2013 über den Stand der Ausbaupläne der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Heidelberg bezüglich des Wieblinger Wehres informiert.

Zur Ertüchtigung des Wehres Wieblingen gibt es nach Angaben des Amtes für Neckarausbau folgenden neuen Sachstand:

Die bauliche Umsetzung verschiebt sich nach aktueller Planung in den Zeitraum zwischen 2020 und 2030.

Alternative Fuß- und Radwegebrücke

Die Stadt favorisiert daher den Bau einer separaten Fuß- und Radwegebrücke. Eine Förderung aus Landesmitteln wäre grundsätzlich möglich. Zudem könnte die Stadt den Zeitraum für den Bau selbst festlegen. Die geschätzte Bauzeit beträgt maximal zwei Jahre.

Für die Durchführung eines Architektenwettbewerbes für eine Radwegebrücke ins Neuenheimer Feld sind im Doppelhaushalt 2015/2016 Mittel in Höhe von 175.000 € eingestellt. Für die Umsetzung der Maßnahme sind in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsplans 2015/2016 bisher keine Mittel vorgesehen. Zurzeit werden die Rahmenbedingungen für einen Brückenneubau mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt erörtert. Wenn alle Varianten der Radwegebrücke abschließend geprüft sind, soll die Maßnahme zur Entscheidung in die politischen Gremien eingebracht werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
MO2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
MO6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr
		Begründung: Die Nutzung des Fahrrads wird als Alternative zum motorisierten Verkehr attraktiver

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner